

Selbstlernkompetenz im Kontext der Berufshandlung

Ein Konzept des begleiteten Selbststudiums im BSc-Studiengang Physiotherapie

Laube B., Ledergerber C.

Einleitung

Durch fünf aufeinander aufbauende Lernsettings soll die Handlungs- und Selbstlernkompetenz im Kontext der Berufshandlung kontinuierlich aufgebaut werden. Das Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass diese Lernsettings eine zunehmende Komplexität sowohl an die Handlungsanforderung als auch an die Selbstlernkompetenz verlangen. Allen fünf Lernsettings gemeinsam sind die modulübergreifende Vernetzung, der Theorie-Praxis-Transfer, die Stärkung der Reflexionskompetenz und die Mitarbeit von Lehrpersonen aus der Praxis.



Komplexität der Handlungsanforderung

Aufbau der Lernsettings

Lernsetting A: Hospitationstage

- Struktur: Vier Hospitationstage in der realen Berufspraxis.
- Inhalt: Reflexion des realen Berufsalltags anhand vorgegebener Aufträge.

Lernsetting B: Skillsunterricht

- Struktur: Integriert in den theoretisch-praktischen Unterricht.
- Inhalt: Unter Anleitung erarbeiten und üben der praktischen Fertigkeiten an einem Modell.

Lernsetting C: Problem Based Learning

- Struktur: Über das gesamte Studium 12 Wochen „Problem Based Learning“.
- Inhalt: Unter tutorieller Begleitung bearbeiten von Patientenbeispielen in Kleingruppen.

Lernsetting D: Patienten unter Supervision

- Struktur: Über das ganze Studium 6 Patientenbehandlungen an der ZHAW in unterschiedlichen Lernsettings.
- Inhalt: Unter Supervision Befunderhebung, Planung und/oder Durchführung einer Behandlung.

Lernsetting E: Praktika

- Struktur: Im 4. und 5. Semester 3 Praktika à 12 Wochen in der Berufspraxis.
- Inhalt: Selbständiges Durchführen aller Berufshandlungen.

Unterstützung durch Lehrperson

Positionierung der Lernsettings innerhalb des Studiums & Anforderung an die Selbstlernkompetenz

Sem.	Wenig Anforderung			Mittlere Anforderung				Hohe Anforderung				
1.	A	B	C									
2.	A	B				C	D					
3.				A	B					C	D	
4.							E					
5.												E
6.				A	B		D			C		

Fazit von Studierenden

- „Die Hospitationstage vernetzen Hochschule und Praxis auf eine gute Art – man sieht, für was man lernt und erkennt, was man schon gelernt und verstanden hat.“ (Studentin, 1. Studienjahr)
- „Im PBL findet eine intensive Wissensverarbeitung statt die hilft, aktiv theoretisches und praktisches Wissen zu verknüpfen.“ (Student, 2. Studienjahr)
- „In den Praktika erkenne ich den Nutzen des im Unterricht Erlernen, kann es anwenden, vertiefen und vernetzen – eine geniale Mischung!“ (Studentin, 3. Studienjahr)

Evaluation

Evaluationen haben gezeigt, dass Studierende durch diese Lernsettings eine höhere Verantwortungsübernahme bezüglich des eigenen Lernens aufweisen und die aktive Vernetzung verschiedener Studieminhalte besser gelingt.